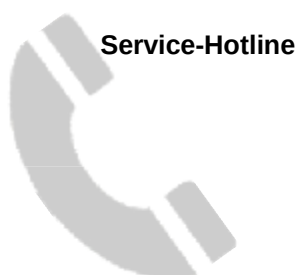


Bedienungsanleitung

record system 20



Hersteller
agtatec ag
Allmendstrasse 24
CH-8320 Fehraltorf



Service-Hotline

Vertriebspartner

Artikel Nr. 020.110.468A

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	3
1.1.	Zielgruppen	3
1.2.	Pflege der Anlage	3
1.3.	Wartung, Unterhalt	3
2.	Sicherheitshinweise	4
2.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2.	Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.....	4
2.3.	Überprüfung von Sicherheitseinrichtungen	4
3.	Bedienungsanleitung	5
3.1.	Wahl der Betriebsarten.....	5
3.2.	Wahl von Sonderfunktionen.....	6
3.3.	Sperren der Bedienungseinheit über die Tastatur.....	7
3.4.	Sperren der Bedienungseinheit mit Schlüsselschalter (Option).....	7
4.	Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung.....	8
4.1.	Manuelles Öffnen (ohne Handentriegelung)	8
4.2.	Manuelles Schliessen	9
5.	Notbetätigung der Tür.....	11
5.1.	Notöffnung wenn Stromversorgung vorhanden.....	11
5.2.	Notöffnung bei Stromausfall mit Notakku (Option)	11
5.3.	Not-Betätigung mittels Seilzug (Option)	11
6.	Verhalten bei Störungen	13
6.1.	Anzeige an der Bedienungseinheit	13
6.2.	Mögliche Fehlerbehebung	13
6.3.	Neustart der Steuerung	13
6.4.	Bedienungseinheit BDE-D reagiert nicht.....	14
7.	Funktions- und Sicherheitsüberprüfung	15
7.1.	Generelles.....	15
7.2.	Technische Daten und Betriebsbedingungen.....	15
7.3.	Monatlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten	16

1. Allgemeines

1.1. Zielgruppen

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die nachstehend aufgeführten Zielgruppen:

- Betreiber der automatischen Schiebetür record System 20:
diejenige Person, die für den technischen Unterhalt dieser Türanlage zuständig ist
- Bediener der Türanlage:
diejenige Person, welche die Tür täglich bedient und entsprechend instruiert wurde

Anhand dieser Bedienungsanleitung wird der Umgang mit der Schiebetür record System 20 erklärt. Sie bildet die Basis für eine einwandfreie Funktion und gibt Anweisungen für das Vorgehen und die Beseitigung auftretender Störungen. Das Dokument kann auch auszugsweise an Personen abgegeben werden, welche mit der täglichen Bedienung der Tür betraut sind.

Diese Bedienungsanleitung ist durch den Betreiber der Tür vor der Inbetriebnahme zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten!

Es empfiehlt sich, dieses Dokument in der Nähe der automatischen Tür griffbereit aufzubewahren.

1.2. Pflege der Anlage

Die gesamte Schiebetüranlage, inklusive Sensoren und Sicherheitseinrichtungen kann mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigungsmitteln (nicht scheuernd; keine Lösungsmittel verwenden) gereinigt werden. Testen Sie die verwendeten Reinigungsmittel vorerst an einer nicht sichtbaren Stelle. Die Bodenführungen sind von Schmutz frei zu halten.



HINWEIS

Es empfiehlt sich, für die Ausführung dieser Arbeiten die Betriebsart  (Verriegelt) oder  (Daueroffen) zu wählen, um mögliche Verletzungen durch ungewollte Türbewegungen zu vermeiden.

1.3. Wartung, Unterhalt

Mit der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf - jedoch mindestens einmal jährlich - empfiehlt es sich, eine sicherheitstechnische Prüfung mit Wartung von einem sachkundigen record Servicetechniker oder einem autorisierten Partner, durchführen zu lassen.

Eine fällige Wartung wird auf der Bedienungseinheit BDE-D angezeigt werden. Der Intervall für die Ausgabe dieser Meldung wird durch die Anzahl Öffnungszyklen und/oder nach Ablauf einer bestimmten Betriebszeit definiert.

Die regelmässige Prüfung und Wartung der Anlage durch geschultes und von record autorisiertes Personal bietet die beste Gewähr für lange Lebensdauer und einen störungsfreien, sicheren Betrieb.

Wir empfehlen den Abschluss einer Servicevereinbarung mit der für Ihr Gebiet zuständigen record Servicestelle.

2. Sicherheitshinweise

Die Schiebetür record System 20 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt worden.

2.1. Bestimmungsgemässe Verwendung

Das record System 20 ist ausschliesslich für den üblichen Einsatz in trockenen Räumen gebaut.

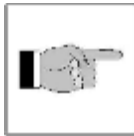
Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie die regelmässige Pflege, Wartung und Instandhaltung.

Eingriffe oder Veränderungen an der automatischen Tür, die nicht von record durchgeführt werden, schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2.2. Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sensoren, Schutzflügel etc.) demon-
tiert oder ausser Betrieb gesetzt werden.

Um Quetsch- und Scherstellen zu vermeiden, dürfen sich keine Gegenstände im Öffnungs-
/Schliessbereich der Schiebetür befinden!



HINWEIS

Die Anlage darf über Nacht **nicht** vom Netz getrennt werden!

2.3. Überprüfung von Sicherheitseinrichtungen

Zwischen den Wartungsintervallen durch einen record Servicetechniker oder autorisierten Partner empfiehlt sich, als zusätzliche Sicherheit, eine regelmässige Überprüfung der wesentlichen Funktionselemente durch den Betreiber.

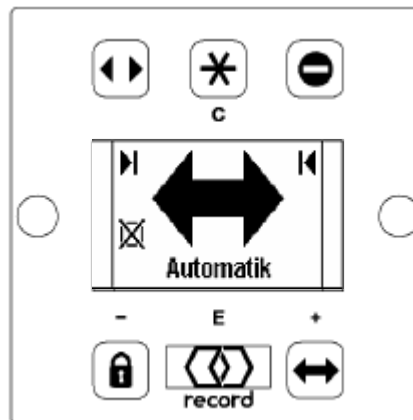
Eine Checkliste der monatlich zu überprüfenden Funktionen finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

3. Bedienungsanleitung

Für die Bedienung der automatischen Schiebetüranlage dient die nachstehend beschriebene elektronische Bedieneinheit mit Display (wird auch als BDE-D bezeichnet).

3.1. Wahl der Betriebsarten

Die elektronische Bedieneinheit BDE-D ist eine komfortable Eingabe- und Ausgabeeinheit zur Kontrolle und Parametrierung (optional) von record Türantrieben. Das LCD Display mit Hintergrundbeleuchtung gibt mit Symbolen und Klartext Auskunft über den Türstatus. Fehlermeldungen werden als Textinformationen auf dem Display angezeigt.



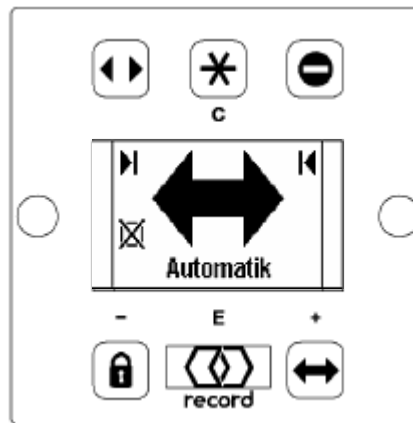
Taste	Betriebsart	Anzeigesymbol	Funktion
	Automatik	 Automatik	- Ungehinderte, in beiden Richtungen begehbare Tür - maximale Öffnungsweite (Sommeröffnung)
	Daueroffen	 Daueroffen	Tür bleibt offen, bis eine andere Betriebsart gewählt wird
	Einbahn	 Einbahn	Tür ist nur in einer Richtung begehbar (z.B. bei Ladenschluss)
	Verriegelt	 Verriegelt	- Tür ist geschlossen und verriegelt (sofern Verriegelung vorhanden) - Tür bleibt auch bei Stromausfall verriegelt
	reduzierte Öffnungsweite	 Automatik	- Ungehinderte, in beiden Richtungen begehbare Tür - reduzierte Öffnungsweite (Winteröffnung)



HINWEIS

Die reduzierte Öffnungsweite ist auch in den Betriebsarten (Einbahn) und (Daueroffen) wirksam.

3.2. Wahl von Sonderfunktionen



Tastebetätigung	Funktion	Anzeige	Beschreibung
	Handbetrieb	 Handbetrieb	- Taste 2 x hintereinander betätigten - Tür öffnet / stoppt auf 2. Tastendruck - Tür kann von Hand betätigt werden Zurück zu einer anderen Betriebsart - Betätigung der gewünschten Taste (z.B. Automatik)
	Handbetrieb	 Handbetrieb	- Taste während 2 sec. betätigen - Tür kann von Hand betätigt werden Zurück zu einer anderen Betriebsart - Betätigung der gewünschten Taste (z.B. Automatik)
	Einmalöffnung	 Verriegelt	- Tür ist geschlossen und verriegelt 1 Tastendruck entriegelt die Tür (wenn vorhanden) - eine Öffnungs-/Schliessbewegung wird ausgeführt - Tür verriegelt wieder, wenn geschlossen

3.3. Sperren der Bedienungseinheit über die Tastatur

Tastenfolge			Anzeige	Beschreibung
Sperren der Bedienungseinheit				
				• Unerwünschtes Manipulieren der Bedienungseinheit wird erschwert • Das Bedienfeld ist gesperrt • Der gesperrte Zustand der BDE-D wird am Display angezeigt
Entsperren der Bedienungseinheit				
				• Freie Wahl von Betriebsarten und Sonderfunktionen ist gewährleistet

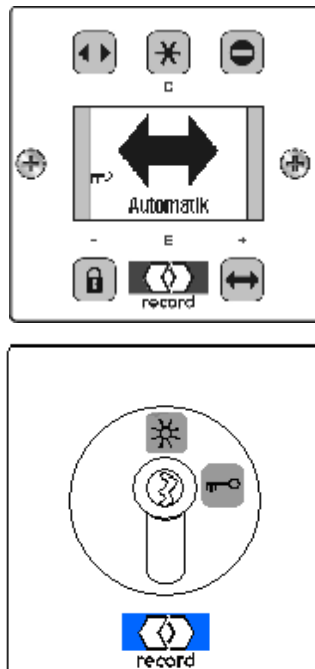


HINWEIS

Die Anlage verbleibt in der zuvor gewählten Betriebsart.

3.4. Sperren der Bedienungseinheit mit Schlüsselschalter (Option)

Über einen zusätzlichen Schlüsselschalter kann die Bedienungseinheit BDE-D gegen unberechtigtes Verstellen der Betriebsart wirkungsvoll geschützt werden. Dieser Schalter wird in der Regel in der Nähe der BDE-D angebracht.



4. Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung

4.1. Manuelles Öffnen (ohne Handentriegelung)

Ausgangslage: Tür ist in stromlosem Zustand in geschlossener Stellung blockiert und verriegelt



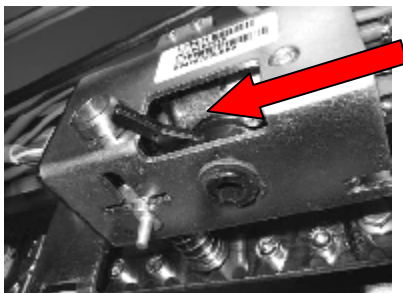
- Öffnen der Antriebsverkleidung (aufklappen)

Hinweis:

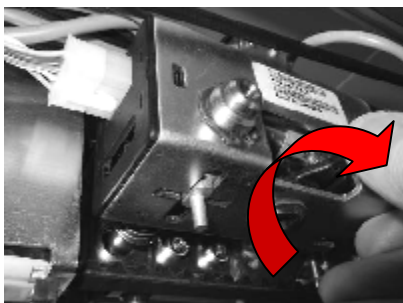
Wenn Sie in der Nähe der Scharniere ziehen, erleichtert dies das Öffnen der Verkleidung



- Klappen Sie die rote Antriebsverkleidungsstütze heraus, um die Antriebsverkleidung in der offenen Position zu fixieren



- Die Verriegelung ist mit einem Entriegelungshebel versehen

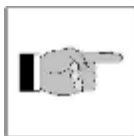


- Betätigen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn
- Die Tür entriegelt und kann von Hand aufgeschoben werden
- Schliessen Sie die Antriebsverkleidung durch einen kräftigen Druck im Bereich der Scharniere

Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung 4

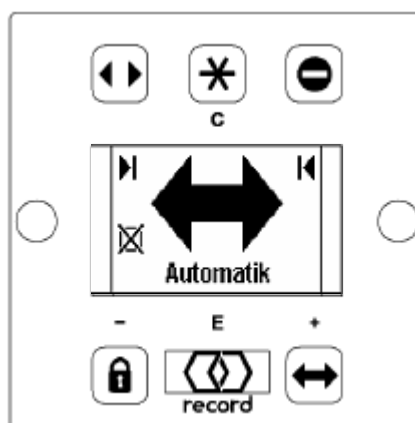
4.2. Manuelles Schliessen

Ausgangslage: Stromversorgung ist vorhanden. Tür bleibt in Offenstellung blockiert.



HINWEIS

Je nach Art der Störung, ist das Vorgehen für ein manuelles Schliessen der Tür unterschiedlich. Gehen Sie in den nachstehend beschriebenen Schritten vor.



4.2.1. Manuelles Schliessen – Schritt 1

Tastenbetätigung	Funktion	Anzeige	Beschreibung
	Handbetrieb	 Handbetrieb	- Taste 2 x hintereinander betätigen - Die Tür kann von Hand geschlossen oder geöffnet werden Behelfsmässige Türbedienung (z.B. bei tiefer Aussentemperatur)
	Verriegelt	 Verriegelt	Nachtverriegelung - Betätigen Sie <i>zusätzlich</i> die Verriegelt Taste - Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position - Tür ist geschlossen und verriegelt (sofern Verriegelung vorhanden) record Servicestelle benachrichtigen (Telefonnummer auf Display angezeigt)



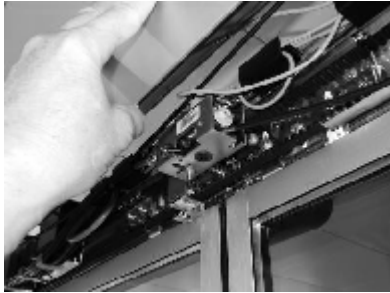
HINWEIS

Kann die Tür trotzdem nicht manuell betätigt und verriegelt werden, führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte durch.

Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung 4

4.2.2. Manuelles Schliessen – Schritt 2

Sind die unter „Schritt 1“ beschriebenen Bemühungen, die Tür manuell zu schliessen und zu verriegeln erfolglos, so handelt es sich um eine schwerwiegende Störung. – Gehen Sie wie folgt vor:



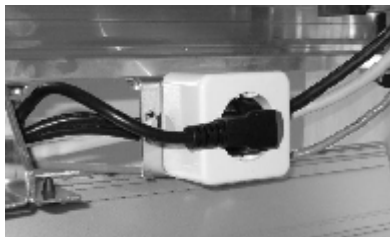
- Stellen Sie die Tür an der Bedienungseinheit auf „Handbetrieb“ (siehe Kapitel 4.2.1.)
- Öffnen Sie die Antriebsverkleidung (aufklappen)

Hinweis:

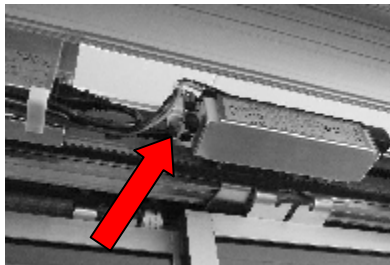
Wenn Sie in der Nähe der Scharniere ziehen, erleichtert dies das Öffnen der Verkleidung.



- Klappen Sie die rote Stütze heraus, um die Antriebsverkleidung in der offenen Position zu fixieren

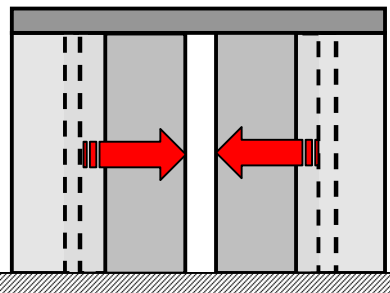


- Trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung
- Die Steckdose befindet sich unter der Antriebsverkleidung

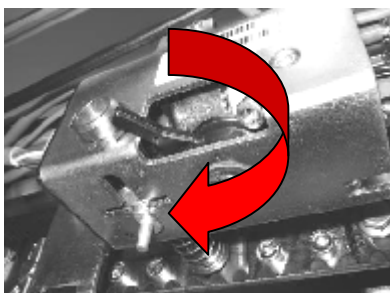


Bei Anlagen mit integriertem Notakku:

- Zusätzlich die Akkusicherung herausdrehen
- Der Akku befindet sich unter der Antriebsverkleidung



- Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position



- Betätigen Sie den Entriegelungshebel im Uhrzeigersinn und halten ihn in dieser Position fest, so dass die Tür komplett schliessen kann
- Die Tür verriegelt, sobald Sie den Entriegelungshebel loslassen
- Prüfen Sie von Hand, ob die Tür wirklich verriegelt ist
- Verlassen des Gebäudes nur über einen zweiten Ausgang möglich

**record Servicestelle benachrichtigen
(Telefonnummer auf Display angezeigt)**

5. Notbetätigung der Tür

In Abhängigkeit landesspezifischer Sicherheitsvorschriften (Notausgangs-Konzept etc.) sind die Türen mit einer Notöffnungs-Einrichtung ausgerüstet.

5.1. Notöffnung wenn Stromversorgung vorhanden

Durch Betätigung des Not-Auf-Schalters (optional), der sich in der Nähe der Türanlage befinden muss, öffnet die Tür, sofern nicht die Betriebsart „Verriegelt“ gewählt ist. In dieser Betriebsart bleibt die Tür verriegelt.

Zur wieder Inbetriebnahme der Türanlage muss der Not-Auf-Schalter manuell durch eine Drehung der Taste oder über den Haltepunkt gezogen, zurückgesetzt werden. (unterschiedliches Vorgehen, je nach Ausführung des installierten Schalters).

5.2. Notöffnung bei Stromausfall mit Notakku (Option)

- Die Notöffnung bei Stromausfall erfolgt über einen Not-Akku, welcher die Tür einmalig öffnet (ausser bei Programmstellung „verriegelt“).
- Mit einem leistungsstärkeren Akku ist auch die Aufrechterhaltung des Betriebes während mehrerer Bewegungszyklen möglich. Die Anzahl Öffnungen hängt wesentlich vom Türgewicht und dem Batteriezustand ab.
- Die letzte Türbewegung bei erschöpftem Akku (zu niedrige Kapazität) ist wählbar - öffnen oder schliessen.
- Ein Entriegeln der Tür in versperrem Zustand ist über den Schlüsselschalter/Taster (optional) möglich.

5.3. Not-Betätigung mittels Seilzug (Option)

Diese in verschiedenen Ausführungen erhältliche Vorrichtung ist innen und/oder aussen angebracht und gestattet die Entriegelung der Tür gemäss untenstehender Vorgangsweise.

5.3.1. Verfügbare Ausführungen

Die verfügbaren Ausführungen sind nachstehend abgebildet. Sie sind jedoch grundsätzlich in der Funktion identisch.



5.3.2. Vorgehen bei einer Notöffnung



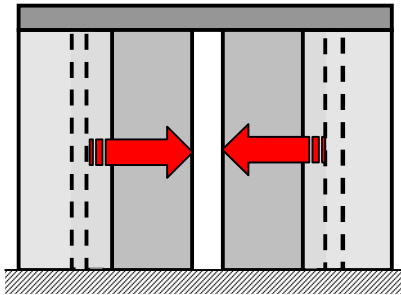
Notöffnung

- Öffnen der Entriegelungsklappe
- Durch Zug an der Entriegelungsklappe nach unten wird die Tür entriegelt
- Anzeige an der Bedienungseinheit BDE-D:
à Fehler Nr. 31 / NOT-AUS
- Tür kann von Hand aufgeschoben werden

5.3.3. Schliessen und Verriegeln der Tür



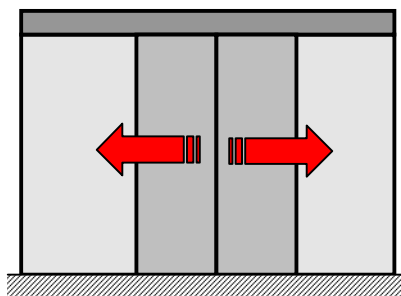
- Betätigen Sie die Notöffnung
- Dadurch wird die Verriegelung „entriegelt“



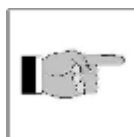
- Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position
- Türflügel in geschlossener Position zusammenhalten



- Führen Sie die Entriegelungsklappe in die geschlossene Position
- Dadurch wird die Tür verriegelt



- Prüfen Sie von Hand, ob die Tür wirklich verriegelt ist



HINWEIS

Analoges Vorgehen bei den andern Betätigungselementen.

6. Verhalten bei Störungen

Sollte eine Störung der Anlage vorliegen, so wird dies am Display der Bedienungseinheit angezeigt.

6.1. Anzeige an der Bedienungseinheit

- Statusmeldung wird am Display mit Statusnummer und Text angezeigt
- Anzeige wechselt zwischen weiss / schwarz
- Nach 10 sec. wird abwechselungsweise die Telefonnummer der zuständigen Servicestelle angezeigt

6.2. Mögliche Fehlerbehebung

- Auf Grund der Statusanzeige können Störungen teilweise selbst behoben werden
- Sollten Sie nicht sicher sein, wenden Sie sich an die zuständige Servicestelle
- Bevor Sie anrufen, notieren Sie die Informationen, welche am Display der Bedienungseinheit BDE-D ersichtlich sind. Diese Informationen geben dem Techniker wichtige Hinweise für eine mögliche Fehlerbehebung.
- Sind verschiedene Statusmeldungen gleichzeitig aktiv, so werden sie nummeriert: z.B. Fehler 1/2

Welche Information?	Vorgehen	Wie angezeigt? (Beispiel)
Statustext und Nummer	• Wird automatisch auf der Bedienungseinheit angezeigt	
Software-Versionen	• Betätigung der nachstehenden Taste auf der Bedienungseinheit während 2 sec. 	

6.3. Neustart der Steuerung

In gewissen Fällen kann die Störung auch durch einen Neustart der Steuerung behoben werden. Das Vorgehen ist nachstehend beschrieben.

- Vergewissern Sie sich, dass niemand die Türe behindert, die Antriebsverkleidung geschlossen ist bzw. dass sich keine Person der Türe nähert und eine Türöffnung verursachen könnte

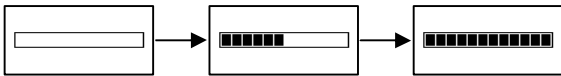
E  record		Drücken > 5 s
 C	Nein	Nein Reset Steuerung? Ja
E  record	Ja	

- Neustart der Anlage wird durchgeführt
- Die erste Türbewegung nach einem Neustart erfolgt mit reduzierter Geschwindigkeit
- Wird nach dem Neustart der Steuerung erneut ein Fehler an der Bedienungseinheit angezeigt, kontaktieren Sie bitte unsere Servicestelle **unter Angabe der Fehlermeldung**

6.4. Bedienungseinheit BDE-D reagiert nicht

Reagiert die Bedienungseinheit BDE-D nicht bei der Betätigung von Tasten oder erscheint keine Anzeige im Display, so kann ein Neustart der Bedienungseinheit den Fehler beheben.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor:

NEUSTART HARDWARE BDE-D	
	Drücken der record Taste > 12 s
	Display ohne Anzeige erscheint
	Verbinden mit Steuerung...  Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel) 

- Nach dem ausgeführten Neustart ist die Bedienungseinheit wieder funktionsfähig
- Ist dies jedoch nicht der Fall, benachrichtigen Sie den record Servicedienst

7. Funktions- und Sicherheitsüberprüfung

7.1. Generelles

Gemäss geltender Gesetzesregelung ist der Betreiber einer automatischen Türanlage, nach deren Übergabe, für den Unterhalt und die Benutzersicherheit verantwortlich.

Die monatliche Kontrolle einzelner Elemente durch den Betreiber erfordert wenig Zeitaufwand und dient insbesondere auch der Vermeidung von Unfällen, hervorgerufen durch unsachgemässen Umgang mit der Türanlage.

7.2. Technische Daten und Betriebsbedingungen

7.2.1. Elektrische Anschlussdaten

Netzspannung (230V): 100-240 VAC, 50 / 60 Hz

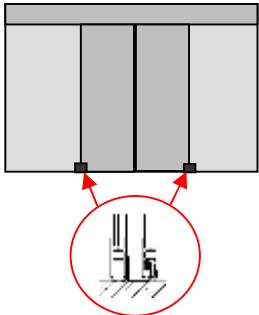
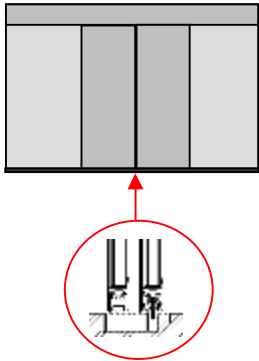
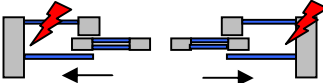
Nennleistung: 140 VA

7.2.2. Umweltbedingungen

Temperaturbereich: -15° bis +50° C

Feuchtebereich: bis 85% rel. Feuchte, nicht betauend

7.3. Monatlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten

Test / Kontrolle	Vorgehen	Erwartetes Resultat
Bewegungsmelder	Gehen Sie in normaler Geschwindigkeit auf die Tür zu (von der Innen- und Aussen-seite)	- Der Sensor muss die gesamte Durchgangsbreite abdecken - Die Türöffnung erfolgt frühzeitig und in angemessener Geschwindigkeit, sodass ein ungehinderter Durchgang ermöglicht wird
Türflügel / Seitenteile	- Überprüfen Sie den Zustand der Gläser - Überprüfen Sie den Zustand der Dichtungen / Profile	- Keine Glasschäden - Keine herausgerissenen Dichtungen (Energieverlust) - Die Tür ist die „Visitenkarte“ Ihres Unternehmens. Achten Sie auf einen einwandfreien Zustand
Türblattführungen 	- Kontrollieren Sie die Türblattführungen - Diese können unter Umständen durch Anstossen (z.B. durch Einkaufswagen etc.) beschädigt sein - Türblattführungen können durch intensiven Betrieb sowie Schmutzeinwirkung aussergewöhnliche Abnutzungserscheinung aufweisen	- Türblatt muss einwandfrei geführt sein - Untere sowie vertikale Türprofile weisen keine Kratzspuren auf - Türblattführung darf beim Öffnen/Schliessen keine aussergewöhnlichen Geräusche entwickeln
Durchgehende Bodenführung (anstatt punktueller Türblattführung) 	- Stellen Sie die Tür auf Handbetrieb (siehe Kapitel 3.2.) - Reinigen Sie die Bodenführung von Schmutz, Zigarettenstummeln etc.	- Türblatt muss einwandfrei geführt sein - Der Bewegungsablauf der Tür darf nicht durch Schmutz behindert werden
Antriebsverkleidung	Überprüfen Sie die Befestigung der Antriebsverkleidung	Sie muss ganz geschlossen sein und in den Scharnieren sicher einrasten
Schutzflügel (optional – ja nach Ländervorschrift) 	- Kontrollieren Sie den mechanischen Zustand des Schutzflügels - Überprüfen Sie insbesondere den Schliessmechanismus	Ein Schutzflügel soll sämtliche Quetsch- und Scherstellen verhindern



Statusliste System20

Systeminformationen vom BDE D

Durch drücken der record-Taste ca.2 sec erscheinen die Grundinformationen der Tür.
Durch antippen der Taste können sie anschließend in den Informationen blättern.
Erste Zeile der Türtyp und die Software auf den weiteren Zeilen die Zusatzgeräte.
Bei „Servicestelle“ erscheint die Service – Telefonnummer und die letzte Störung.

Fehler werden durch blinken der BDE D Anzeige gemeldet im Wechsel mit der Telefonnummer der Servicestelle

Anzeigebalken im BDE D		links die Fehlernummer, rechts oben 1/1 bedeutet 1 Fehler z.B. 1/4 bedeutet erster Fehler von 4 die weiteren Fehler werden durch antippen der record Taste angezeigt.
3	AKI > 60 sec aktiv *	Radar Innen ist länger als 60 Sec aktiv Tür bleibt offen. Rücksetzung automatisch. Kontrolle ob keine beweglichen Objekte den Radar stören.
5	AKA >60 sec aktiv *	Wie oben
6	Entriegelung	Immer wenn nicht entriegelt werden konnte Entriegelungsversuch durch wechseln der BDE- Position Tür entriegelt nicht, auf Hand stellen und Handentriegeln. Tür muss im Automatikmodus funktionieren Rücksetzung durch Monteur
7	Kein Redundanttest *1	Wenn innerhalb 24h kein RED-Test erfolgen konnte nicht bei Verriegelt
9	Batteriesicherung offen	Sicherung unterbrochen Batterie nicht eingesteckt. Tür funktioniert wenn Netz vorhanden Rücksetzung durch Monteur
9	Öffnen erfolglos	Tür öffnet nicht oder nur langsam Z:B. SIO aktiv setzt selbständig zurück
10	Verriegelung	Verriegelungsfehler ev Hindernis in der Tür, Tür 10cm offen
11	Differenz in AKI	Bei RED Anlagen Batterie fehlt Türe funktioniert wenn Netz vorhanden Batterie zu wenig geladen Batterie erneuern durch Monteur Tür funktioniert wenn Netz vorhanden
12	Batteriespannung	
12	Batt.-Kapazität	
13	Redundanztest	*1 2 Testfahrten bei offener Tür Setzt sich nach Beendigung zurück
14	VAK defekt	Verriegelung behindert, Kabel nicht angeschlossen Rücksetzen durch Monteur
15	Not Auf	*1 Bei RED Anlagen Taste betätigt



17	Öffnungszeit *1	RED 80% der Fluchtwegöffnung nicht in 3 sec erreicht
18	VAK bei Automatik	Arbeitskontakt aktiv bei Automatik Verriegelung steht auf der „falschen“ Position. BDE Position wechseln Handentriegelung betätigen
19	Diff. in Betriebsart *1	RED Störung am BDE V nicht beide Kontakte geschlossen Rücksetzen durch Monteur
20	CO 48 Gummiseil *2	Seilbruch. Nur bei CO48, Seilschalter Rücksetzen durch Monteur. Türverriegelung über Taste möglich.
21	Inkrementalgeber 2 *1	Bei DUO und RED Rücksetzen durch Monteur
27	Red VRR Test *1	RED Anlagen Verriegelungsstörung Rücksetzen durch Monteur
29	TOS nicht Verriegelt *3	In Pos Verriegelt Drehknöpfe auf VRR stellen
30	TOS Verriegelt *3	Tür auf Automatik und Handbetrieb TOS mit den Drehknöpfen entriegeln
31	Not Aus	Taste betätigt oder Handentriegelung gezogen
33	ELS Fehler	Steuerung sieht ELS nicht, Rücksetzen durch Monteur
36	VOK zu bei Verriegelt	Verriegelung arbeitet nicht richtig BDE Position wechseln Rücksetzen durch Monteur
37	Motorstrom	Ev. falscher Motor angewählt, Motor überlastet
38	Temperatur Motor 1	Motor 1 zu warm Rücksetzen durch Monteur
39	Überlast 24 Volt	24 Volt für Peripheriegeräte überlastet. Rücksetzen durch Monteur
41	Thermofühler 1	Thermofühler defekt. Motorkabel unterbrochen Rücksetzen durch Monteur
42	Thermofühler 2 *1	DUO und RED wie 41
43	Inkrementalgeber	Inkrementalgeber defekt, oder Kabel nicht eingesteckt. Reset ausführen. Rücksetzen durch Monteur
44W	Motor heiß	Verlängert Offenhaltezeiten evt. läuft Tür schwer. Kontrolle.
46	STG defekt	Reset ausführen wenn kein Erfolg. Rücksetzen durch Monteur
47	SIO > 60 sec aktiv	Sicherheitsorgan überprüfen Sicherheit beim Öffnen. Tür öffnet nicht oder Schleichfahrt Rücksetzen durch Monteur
48	SOK oder NSK aktiv	Alarm steht an. Sicherheitsalarm überprüfen
49	Alarm CO 48 * 2	Bei Ventouse, wenn nicht geladen werden kann Rücksetzen durch Monteur
51	VOK offen entriegelt	Verriegelungsvorgang wiederholen. Kein erfolg, Kabel fehlt Rücksetzen durch Monteur
51	Softwareversion *1	Bei RED Rücksetzen durch Monteur
52	Keine Fahrparameter	Tür muss eingelernt werden setzt sich selbständig Zurück



53	Unterbruch Motor 1	Motor nicht eingesteckt Reset ausführen, Rücksetzen durch Monteur
54W	Eichlauf	Setzt nach Beendigung zurück
55	Netzausfall	Keine Netzversorgung. Tür im Batteriebetrieb wenn Batterie vorhanden
57	Unterbruch Motor 2 *1	RED DUO wie 53
59	ELS > 60 sec aktiv *	Lichtschraken unterbrochen. Kontrolle der Lichtschraken ob diese nicht abgedeckt sind. Tür bleibt offen.
59	SIS > 60 sec aktiv *	Tür schließt nicht. Sicherheitsorgan überprüfen Rücksetzen durch Monteur.
60	EEPROM defekt	Werkeinstellungen laden durch Monteur
61	SSK > 60 sec *	Schlüsselschwenkkontakt bleibt eingeschaltet. Tür bleibt offen. Schalter überprüfen.
62	BDE hat keine Priorität	BDE ist gesperrt z.B. durch Schaltuhr
88	Diff in Parameter *1	Bei RED unterschiedliche Programme Monteur
92	STG Relais defekt	Rücksetzen durch Monteur
93	Überspannung 24 Volt	Rücksetzen durch Monteur
96	EEPROM leer	Werkeinstellung laden durch Monteur
97W	Wartung überfällig	Istwert 105% des Sollwerts Zyklen oder Betriebsstunden quittieren. Alarm wird für 13 Tage zurückgesetzt Servicestelle benachrichtigen Service durchführen und zurücksetzen durch Monteur
98W	Wartung fällig	Istwert 95% Quittieren. Alarm bis 100% zurückgesetzt. Servicestelle benachrichtigen Service durchführen und zurücksetzen durch Monteur
100	Motorkabel kontrollieren	Bei RED und DUO. Alle Motorkabel kontrollieren Jumper Drehrichtung falsch. Drehrichtungsjumper geht nicht bei RED und DUO. Drehrichtung mit Mitnehmer bestimmen!
102	Diff. RED Status	Ungleiche Software in den beiden Mikroprozessoren. Software im STM20 DUO/RED aktualisieren. Durch Servicemonteur.
109	Werkparameter	Zweite Funktion ausführen um Werkparameter zu laden. Durch Servicemonteur.
112	Batt. nicht voll	Batterie nicht voll geladen, löscht bei voller Ladung.

W Warnung

* Tür kann wie folgt verriegelt werden. BDE D auf Hand, Tür zuschieben, BDE D auf Verriegeln.

*1 Nur bei RED Anlagen

*2 Nur bei CO 48 Anlagen

*3 Nur bei TOS mit Handverriegelung der Türflügel



Fehlermeldung der Zusatzgeräte am CAN BUS

CAN Nummern 4 Stellen

z.B. 1116 Sensor (nur mit Programmiergerät FPC) AI 1 keine CAN Verbindung

Diese Störungen können nur durch den fachkundigen Monteur behoben werden.
Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen

Die ersten beiden Ziffern, Störung

11..	VERBINDUNG	CAN Verbindung unterbrochen
12..	CAN SEND	CAN Verbindung send
13..	CAN RECV	CAN Verbindung recv
14..	EEPROM	EEPROM defekt, ev. Werkparameter laden
15..	EEPROM LEER	EEPROM leer, Werkparameter laden
16..	LERNPARAMETER	Keine Lernparameter Lernfahrt ausführen
17..	HW DEFECT	Hardware Defekt

Ziffern 3 und 4 Gerätenamen

..03	SLAVE CPU 2	
..08	SENS SI 1	SI 1 Präsenzmelder innen 1
..09	SENS SI 2	SI 2 Präsenzmelder innen 2
..10	SENS SA 1	SA 1 Präsenzmelder außen 1
..11	SENS SA 2	SA 2 Präsenzmelder außen 2
..12	SENS SL	SL 1 Seitenüberwachung links
..13	SENS SR	SR 3 Seitenüberwachung rechts
..16	SENS AI 1	AI 1 Auslöseorgan innen 1
..17	SENS AI 2	AI 2 Auslöseorgan innen 2
..18	SENS AA 1	AA 1 Auslöseorgan außen 1
..19	SENS AA 2	AA 2 Auslöseorgan außen 2
..22	FEM 0	FEM 0 Funktionserweiterungsmodul 0
..23	FEM 1	FEM 1 Funktionserweiterungsmodul 1